

Perry Rhodan Heft Nr. 1981

Offensive der Algioten

Galaktische Intrigen -
die Invasoren setzen in Chearth alle Mittel ein



Autor: Arndt Ellmer
Titelbild: Alfred Kelsner

Zusammenfassung: Thomas Rabenstein

Hauptpersonen:

Denor Massall - Der Oxtorner zeigt sich von seiner mißtrauischen Seite.
Domino Ross - Der Siganese entwickelt sich zu einem Reiter ganz besonderer Art.
Atlan - Der Arkonide wird Zeuge eines massiven Angriffs.
Ganzetta - Der »Silberwolf« demonstriert die neuen Ziele der Wlatschiden.
Anschoruk - Der Admiral wurde Opfer massiver Gehirnwäsche.

Handlungsort Chearth: Die Algioten beginnen überall in Chearth mit seltsamen Flottenmanövern. Sie verlegen Schiffe von einem Sektor in den anderen, tauschen Einheiten aus und führen scheinbar unsinnige "Rochaden" aus. Der Vesta-Kreuzer URANIA und das Rachenschiff GORIKA haben den Auftrag diese Flottenmanöver zu beobachten und Informationen über das neuerliche Verhalten der Algioten zu sammeln. Die Besatzung der URANIA wird hauptsächlich von Vengolanern gestellt, mit Ausnahme des Oxtorners Denor Massall und des Siganesen Domino Ross, die sich der Mission angeschlossen haben.

Als die URANIA eine ehemalige Kolonie der Heiv anfliegt, die von den Flotten der Algiotischen Wanderer verwüstet wurde, zeigt sich das neue Verhaltensmuster der Algioten deutlich. Die im System stationierten Schiffe ignorieren den terranischen Kreuzer und verlassen fluchtartig das System. Der vengolanische Kommandant Norman Kemmer gibt Anweisung der Flotte zu Folgen und das geplante Treffen mit der GORIKA vorerst zu verschieben. An Bord der GILGAMESCH macht man sich inzwischen Sorgen um den Verbleib des Vesta-Kreuzers PYXIS, der unter dem Kommando von Ronald Tekener in den Sonnentresor vorgestoßen ist.

Die Lage rund um den Sonnentresor kann nur als äußerst kritisch bezeichnet werden. Seit der Explosion der Schaltstation Huscoot zeigt sich im Bereich von Lhanzoos Nachbarsonne Yponiko ein Dimensionsriss, der sich ständig weiter ausprägt. Die Algioten haben durch die Manipulation der verbliebenen Schaltstationen das Gefüge des Sonnentresors bereits stark erschüttert, so dass die Stabilität der Sonnenmatrix mehr und mehr in Frage gestellt wird. Ein Gradmesser dafür ist der in den Sonnentresor integrierte Pulsar Wlaschos, dessen Pulsfrequenz bedenklich abnimmt.

Als die URANIA ihr Flugmanöver unterbricht, landet sie mitten in einem Gefecht zwischen der algiotischen Flotte und der GORIKA. Der Vesta-Kreuzer greift sofort in den Kampf ein. Verblüfft registriert die Besatzung der URANIA, dass die Algioten kurz darauf den Angriff abbrechen und ihren Flug fortsetzen. Die Galaktiker setzen sich mit der GORIKA in Verbindung und erfahren, dass die Algioten einen hochrangigen Admiral der Wlatschiden gefangen halten. Auf der Gegenseite haben die Wlatschiden eine hohe Zahl von Tazolen in ihrer Gewalt. Es kommt zu einem Gefangenenaustausch, bei dem die Galaktiker Zeuge werden. Nach einigen Finten der Algioten, kommt es schließlich zur Übergabe. Kurz darauf befindet sich Admiral Anschoruk, total entkräftet aber am Leben, wieder bei seinem Volk.

Als die URANIA schließlich zum Lhanzoo System zurückkehrt und unweit des Systems materialisiert, beginnen die Algioten gerade mit einer Offensive. Rund 15000 Einheiten der Algioten materialisieren im System und gehen auf Angriffskurs Thagarum. Die Taktik der Algioten ist nicht leicht zu durchschauen, es wird aber vermutet, dass die Flotte die Galaktischen Einheiten im System binden soll. Atlan beschließt mit dem Kreuzer ANUBIS und einer ausgewählten Mannschaft das Lhanzoo System zu verlassen, um die Ankunft der Haluter vorzubereiten und trifft auf den Vesta Kreuzer URANIA, der noch immer am Rande des Systems auf Warteposition steht. Atlan möchte zunächst das Raggan-System ansteuern, wo sich ein Stützpunkt der Wlatschiden befindet. Die URANIA schließt sich der ANUBIS an.

Auf Ingars erhält Atlan die Gelegenheit mit Anschoruk persönlich zu sprechen. Der aus der Gefangenschaft befreite Admiral redet wirr und gebrochen. Die Verhörmethoden der Tazolen scheinen den Wlatschiden gebrochen zu haben. Auf Ingars läuft zur selben Zeit ein Evakuierungsprogramm um das Personal und die technischen Einrichtungen des Stützpunktes in Sicherheit zu bringen. Auslöser für die Aktion war nicht zuletzt Anschoruks Gefangennahme. Es ist nicht auszuschließen, dass die Tazolen von dem Admiral wichtige Details über den Stützpunkt erhalten haben. Als am Rande des Systems plötzlich 18000 Kampfschiffe der Algioten erscheinen, zahlt sich die Vorsicht der Wlatschiden aus. Mit einem Alarmstart verlassen die URANIA und die ANUBIS das System. Die meisten Wlatschiden können den anrückenden Tazolen entkommen.

Außerhalb des von den Tazolen eingenommenen Systems treffen die beiden Kreuzer auf das

Rachenschiff GANIRANA, Ganzettas neues Flaggschiff. Das Schiff ist teilweise mit Camelot-Technik ausgestattet und verfügt über Transformkanonen. Die terranische Technik unterliegt allerdings einem Sicherheitsmechanismus und kann von den Wlatschiden nicht nachgebaut werden. Die Schiffe fliegen nach und nach einige wichtige Stützpunkte an, um die Kommandanten vor möglichen Angriffen der Algioten zu warnen. Während der gesamten Flugzeit analysiert Domino Ross das Verhalten Anschoruks, welches immer mehr Merkwürdigkeiten aufweist. Insgeheim vermutet der Siganese, das die Algioten den einst loyalen Admiral "umgedreht" haben.

Das letzte Ziel der Verbündeten ist das System der Sonne Rodekir. Das stark befestigte System beherbergt eine der wichtigsten Rüstungswelten der Wlatschiden, den Planeten Chattago. Die Ahnungen von Atlan und Domino Ross werden bestätigt als sich Anschoruk absetzt und die Algioten über die Position des Planeten informiert. Kurz darauf bricht eine Katastrophe über die 4,5 Millionen Einwohner herein, als 10000 Kampfschiffe der Algioten, geführt vom Elcoxolschiff Drogga Dremms, im System materialisieren und Chattago in Schutt und Asche legen. Es kommt zu einer Schlacht, bei der die Wlatschiden Dank terranischer Technik zwar viele Schiffe der Algioten vernichten, aber den Untergang Chattagos nicht mehr abwenden können. Die URANIA kann vor der heranrückenden Flotte fliehen, die ANUBIS wird jedoch geentert und Atlan und die gesamte Besatzung gerät in Gefangenschaft.